

SAMSTAG 01.02.2025 | 12:00

701. NOON- SONG

LITURGIE VOM
LETZTEN SONNTAG NACH EIPHANIAS

SIRVENTES BERLIN

Anette Lösch, Birita Poulsen, Wiebke Kretzschmar
Philip Cieslewicz, Will Frost, Volker Nietzke, Werner Blau
Karim Meyer
Leitung Stefan Schuck

Organistin: Karolina Juodelyte

LITURGIN PFARRERIN ANNA NGUYEN-HUU

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF

 **sirventes berlin**
vocal excellence

PATENSCHAFT

„Wir sind dankbar, dass wir in unserem hohen Alter noch jeden
Sonnabend zum NoonSong kommen können!“

Dr. Ursula Krüger und Hans Rühle

ZWEI HINWEISE:

- Schalten Sie Ihr Mobiltelefon auf ‚lautlos‘
vor Beginn des NoonSongs.
- Bitte verzichten Sie auf das Fotografieren und Filmen
während des NoonSongs.

MIT EINEM KLICK SPENDEN: SCANNEN SIE DEN QR-CODE



Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das mu-
sikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum
oder einem geliebten Menschen widmen,
sprechen Sie Marie Unger an.

Vereinskonto noonsong e.V.
Deutsche Kreditbank
IBAN DE36 1203 0000 1005 3659 76 · BIC BYLADEM

KONTAKT

Marie Unger
0170 5876173
marie.unger@noonsong.de
www.noonsong.de

Einzug



ORGEL Antonio Vivaldi (1678-1741): Concerto Nr. 4 „Winter“ f-moll 2. Teil Largo
(Bearbeitung: J. Scott)

LITURGIE Thomas Tomkins (1572-1656): Preces & Responses
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger, die Liturgin und *sirventes berlin* singen den Ingressus

VORSÄNGER: Herr, tu meine Lippen auf
CHOR: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
LITURGIN: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade
CHOR: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heil'gen Geist.
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.
Welt sonder Ende. Amen. Preiset den Herrn.
LITURGIN: Preiset den Herrn
CHOR: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei Psalmen, gesungen von *sirventes berlin*



TAGESPSALM Psalm 42 Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594): Sicut cervus
für vierstimmig gemischten Chor a cappella
Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir

WOCHENPSALM Psalm 97 William Boyce (1711-1779): Anglican chant
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

LITURGIN Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus 17,1-9
CHOR Responsorium

Der Chor singt das Canticum

CANTICUM Gustav Holst (1874-1934): Nunc dimittis
für achtstimmig gemischten Chor a cappella [♪]

*Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren,
wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern,*

[♪] : Er klingt erstmals im NoonSong

*ein Licht zur Erleuchtung der Heiden
und zum Preis deines Volkes Israel.*



Der Vorsänger und *sirventes berlin* singen die Fürbitten

VORSÄNGER Lasset uns beten
CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
VORSÄNGER Vater unser im Himmel...
ALLE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen
LITURGIN: Erweise uns Herr, Deine Huld
CHOR: und schenk uns Dein Heil.
LITURGIN: O Herr, bewahre Deine Kirche
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
LITURGIN: Bekleide, die Dir dienen mit Gerechtigkeit
CHOR: und Deine Frommen sollen jubeln.
LITURGIN: O Herr, rette Dein Volk
CHOR: und segne Dein Erbe.
LITURGIN: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
CHOR: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
 denn nur Du, o Gott.
LITURGIN: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
CHOR: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Gebete, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Gott im Glanz Deiner Herrlichkeit. Du hast Deinen Sohn vor den Augen seiner Jünger verklärt und verkündet, dass wir allein in ihm Dir wohlgefallen. Erleuchte uns durch Deinen Geist, dass wir Christus im Glauben aufnehmen und mit allen Heiligen Erben Deines Reiches werden. Durch ihn unseren Herrn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Hymnus und Segen

CHOR Johann Rudolf Ahle (1625-1673): Morgenglanz der Ewigkeit (EG 450)
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

Verse 1 und 2

ALLE Verse 3 bis 5

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

LITURGIN Segen

ALLE Amen

CHOR Amen

Auszug

ORGEL Antonio Vivaldi (1678-1741): Concerto Nr. 4 „Winter“ f-moll
3. Teil Allegro



Text: Christian Knorr von Rosenroth (1654) 1684, teilweise nach Martin Opitz 1634 / Melodie: Johann Rudolf Ahle 1662, Halle 1708



3. Gib, dass dei - ner Lie - be Glut uns - re kal - ten Wer - ke
und er - weck uns Herz und Mut bei ert - stand - ner Mor - gen -



tö - te,
rö - te, dass wir, eh wir gar ver - gehn, recht auf - stehn.

4. Ach du Aufgang aus der Höh, / gib, dass auch am Jüngsten Tage / unser Leib verklärt ersteh /
und, entfernt von aller Plage, / sich auf jener Freudenbahn / freuen kann.

5. Leucht uns selbst in jener Welt, / du verklärte Gnadensonne; / führ uns durch das Tränenfeld / in
das Land der süßen Wonne, / da die Lust, die uns erhöht, / nie vergeht.

ZUM PROGRAMM

PALESTRINA ZUM 500. GEBURTSTAG

Kaum beachtet scheint aktuell der 500. Geburtstag von Giovanni Pierluigi da Palestrina zu werden. dabei ist kaum ein Komponist so mit Legenden umrankt und gleichzeitig so nachhaltig bedeutsam wie er. Die Überlieferung, er habe mittels seiner „Missa papae Marcelli“ die Kardinäle des Konzils von Trient umgestimmt, mehrstimmige Kirchenmusik nicht zu verbieten (womit er fürderhin zum „Retter der Kirchenmusik“ avancierte), ist sogar Stoff der Oper „Palestrina“ von Hans Pfitzner.

Vor allem im 19. Jahrhundert wurde sein Stil zum maßgeblichen Vorbild der (katholischen) Kirchenmusik erklärt und bis in unsere Zeit müssen angehende Komponistinnen und Komponisten an den Hochschulen die Regeln seiner Satztechnik erlernen.

In den kommenden NoonSongs wird immer wieder Musik von Palestrina erklingen, insbesondere im Passions-Nachtsong an Karsamstag.

Die heute erklingende Motette „Sicut cervus von Palestrina“, eine der bekanntesten des Komponisten, ist ein vorbildliches Beispiel für Kirchenmusik gemäß den Anforderungen des gegenreformatorischen Konzils von Trient: Die Melodieführungen sind elegant und weich, sie verzichten auf exaltierte Sprünge und verkomplizierte Rhythmen, sie passen ideal zu den Wortakzenten des Textes. Die Spitzentöne sind sorgsam dosiert und stehen nur auf den wichtigsten Worten. Auch der Zusammenklang ist überaus harmonisch, so dass die Musik mit ihrem ruhig dahinfließenden Charakter auch heute noch unmittelbar ein Bild des himmlischen Paradieses im Zuhörer erwecken kann.

Palestrinas Größe zeigt sich in der Individualität der Komposition. Die Texte beider heute erklingender Psalmen drücken die Sehnsucht nach göttlicher Hilfe aus irdischer Bedrohung durch Gefahren und Sünde aus. Während manch ein Komponist den Text des 42. Psalms „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser“ in einer dramatisch-drängenden Stimmung vertont hat, hört man in Palestrinas Werk eine selbst für seinen Stil ungewöhnlich eindeutige Durtonalität: weiche, hoffnungsvolle Klänge. Palestrina läßt es sich auch von den Reformanforderungen, die durch das Konzil gestellt wurden, nicht nehmen, selbst zu predigen: Seine Komposition schreibt den Psalmtext weiter: Der Durst des nach Wasser lechzenden Hirschs, unserer nach Gott sich sehnen- den Seele, ist gestillt in Christus, der sich selbst als das „lebendige Wasser“ bezeichnet.

Tatsächlich läßt sich Palestrinas Vorbild auch in dem heute erstmals im NoonSong zu hörenden „Nunc dimittis“ des Engländers Gustav Holst erahnen, wenn er im bewegteren Teil seiner Motette die (quasi gregorianische) Einstimmigkeit linear in reinen Akkorden und modalen Fortschreitungen, ohne Aliteration und Dissonanzen, fortführt.

NOONSONG – AKTUELLES

IM VERGANGENEN JUBILÄUMS-NOONSONG,

dem 700. NoonSong, hörten 507 begeisterte Besucherinnen und Besucher festliche Musik für Chor und Orchester von Antonio Vivaldi. Sie spendeten für den Weiterbestand des NoonSongs 3.696,00€. Herzlichen Dank dafür.

Wie Sie wissen, ist jeder einzelne NoonSong trotz des Engagements vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer mit hohen Kosten im vierstelligen Bereich verbunden, die allein aus Spendenmitteln (und

nicht etwa aus Steuergeldern, wie gelegentlich angenommen) finanziert werden müssen.

Deshalb sind Sie auch heute aufgerufen, sich am Ausgang mit Ihrer Spende am Projekt NoonSong zu beteiligen, entsprechend Ihrer finanziellen Möglichkeiten.

DEN NOONSONG HIFI NACHHÖREN

können Sie auf unserer Website unter „Erleben“ und auf unserem Youtube-Channel youtube.com/sirventesberlin.

Gerade die großbesetzten Werke der vergangenen Woche sind dort präsenter und lebendiger zu hören als wenn Sie ganz weit hinten oder seitlich in der Kirche sitzen.

DAS WEITERE NOONSONG-PROGRAMM

bietet wieder viele besondere Highlights. Merken Sie sich folgende besondere Termine schon vor:

Den NoonSong am **1.3.2025** gestaltet das Vokalquintett Berlin.

Im NoonSong am **8.3.2025** werden wir anlässlich des internationalen Frauentages und der neu eingeführten liturgischen Bestimmung „Die Jüngerinnen Jesu“ Musik von Komponistinnen aus 4 Jahrhunderten singen.

Die Musik des großen Giovanni Pierluigi da Palestrina wird das ganze Jahr prägen, begehen wir doch seinen 500. Geburtstag. In einem besonderen Nacht-Song in der Nacht des **Karsamstages 19.4.2025** werden wir seine bewegenden Lamentationes sowie zwei Uraufführungen singen.

PROGRAMM-FLYER

werden wir für die nächsten Monate nicht drucken. Immer weniger Flyer werden mitgenommen und verteilt, so dass wir von den letzten Flyern zu viele im Altpapier entsorgen mussten, obwohl wir die Anzahl schon reduziert haben. Wir wollen unseren Beitrag zum Umweltschutz leisten und auf gedruckte Flyer verzichten.

Allerdings hoffen wir darauf, dass sich bald wieder Menschen finden, unsere Flyer gut abgestimmt in Hotels, Bibliotheken, Kulturstädten etc regelmäßig zu verteilen. Sprechen Sie uns doch bitte an!

Bitte informieren Sie sich bis dahin über die NoonSong-Programme auf unserer stets aktuellen Website. Danke.

